

d) **Schuhmacherlied** VON FELIX WEINGARTNER.

Ich halt' ein Stückchen Leder,
Den Leisten in der Hand,
Doch schwebt ein zierlich Füßchen
Stets auf dem Leistenrand.

Das wundernette Füßchen
Mit rosa-rothen Zeh'n,
Das soll in diesen Schuhen
Zum nächsten Tanze geh'n.

Den Boden kaum berührend
Wird's fliegen durch den Saal

Mit ungezählten Schritten,
Bewundert tausendmal.

Und jeder will der Erste
Beim ersten Tanze sein,
Und denkt: Ach, wär' doch das Füßchen
Und das Persönchen mein —!

Und dass es so begehrt ist,
Ich helfe noch dazu,
Und drücke thöricht zitternd
An's Herz den leeren Schuh. —

Carmen Sylva.



ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 5, C moll, Op. 67) VON L. VAN BEETHOVEN.

I. Allegro con brio. II. Andante con moto. III. Allegro — IV. Allegro.

Concertflügel von **Julius Blüthner.**

Einlass 6¹/₂ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

20. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 8. März 1900.

Ouverture zu der Oper »König Manfred« von REINECKE. Violinconcert (A moll) von DVOŘÁK. Der Tanz in der Dorfschenke (Episode aus Lenau's »Faust«) von LISZT. Die Liebesfee, Concertstück für Violine von RAFF. Symphonie (Nr. 1, C moll) von BRAHMS.
Violine: Herr *Emile Sauret.*

Sonnabend, den 10. März 1900: *Sechste* (letzte) *Kammermusik* im kleinen Saale des Gewandhauses. Mitwirkende: Herr Concertmeister *Berber*, die Herren *Rother*, *Sebald*, *Thümer*, Professor *Klengel* und *Heyneck*. Programm: Streichquintett (G moll) von MOZART, Streichquartett (A dur, Op. 18, Nr. 5) von BEETHOVEN, Clarinettenquintett (H moll, Op. 115) von BRAHMS.

Zur gefälligen Beachtung.

Im Interesse der Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke untersagt.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.